



Lesezeit Juni 2012

RAG Kyffhäuser e.V. wählt neuen Vorstand

Claudia Wiegel ist neues Mitglied

Die Mitgliederversammlung der RAG Kyffhäuser e.V. hat für eine Amtszeit von vier Jahren einen neuen Vorstand gewählt, der die laufenden Geschäfte des Vereins verantwortet. Bestätigt in ihren Funktionen wurden der Bürgermeister von Heldringen, Herr Norbert Enke, als Vereinsvorsitzender und Herr Hans-Joachim Warnecke, Mitglied im Vorstand der Kyffhäusersparkasse, als sein Stellvertreter. Neu hinzugekommen ist Frau Claudia Wiegel, Landwirtschaftliches Unternehmen e.G. Sondershausen, die als weiteres Vorstandsmitglied den Vorstand ab sofort komplettiert. „Ich freue mich auf die neue Tätigkeit und die Gestaltungsmöglichkeiten auf Vorstandsebene“, sagte Frau Wiegel nach ihrer Wahl.

Als nächstes steht für den Vorstand ein Zukunftswerkshop „RAG Kyffhäuser 2020“ auf der Agenda, der im Juli stattfinden und die weitere inhaltliche Ausrichtung des Vereins bestimmen wird.

Auch die Besetzung des Fachbeirates, das Entscheidungsgremium der RAG Kyffhäuser e.V., stand zur Wahl. Die Mitgliederversammlung hat alle Fachbeiratsmitglieder wieder gewählt und als neues Fachbeiratsmitglied die Stadt Bad Frankenhausen aufgenommen. „Ich begrüße die Bestätigung unserer bisherigen Arbeit in den verschiedenen Gremien durch das von der Mitgliederversammlung ausgesprochene Vertrauen“, zeigte sich der Vereinsvorsitzende Enke motiviert für die neue Amtszeit.



Mitgliederversammlung am 15.05.12

Nachrichten aus dem Fachbeirat

Ausbau des Unstrut-Werra-Radweges erhält weitere Förderung



Fachbeiratssitzung im Februar

Bereits zweimal tagte in diesem Jahr der Fachbeirat der RAG Kyffhäuser e.V. und diskutierte über Projektanträge. Der Abbruch der Ölmühle samt Nebengebäude in Clingen, der Waldbühne in

Kleinberndten und einer alten Scheune in Etzleben sollen im Jahr 2012 mit ca. 56.000 € gefördert werden. Mit der Umsetzung wird die Vorraussetzung für neue, bauliche Entwicklungen oder eine Renaturierung der Standorte geschaffen. Ebenfalls positiv entschieden hat der Fachbeirat über private Revitalisierungsprojekte in einer Größenordnung von jeweils ca. 150.000 € in den Jahren 2012 und 2013. So sollen aus Sicht der RAG Kyffhäuser e.V. beispielsweise der schrittweise Abbruch von Teilen der alten Ziegelei in Hohenebra und der Abriss von nicht mehr benötigten Ställen und Scheunen in Kalbsrieth, Abtsbessingen und Billeben unterstützt. Die tatsächliche finanzielle Unterstützung richtet sich nach der Verfügbarkeit von Fördermitteln.

Der Ausbau des Unstrut-Werra-Radweges hat beim Fachbeirat der RAG Kyffhäuser e.V. oberste Priorität. Mit einem Zuschuss von ca. 100.000 € werden noch in diesem Jahr



Hier kann bald geradelt werden

zwei Teilstrecken zwischen Ebeleben – Gundersleben und Hohenebra – Oberspier realisiert. Damit kann der Radweg von der Kreisgrenze mit dem Unstrut-Hainich-Kreis bis zur Stadtgrenze von Sondershausen für Touristen und Einheimische durchgängig mit dem Fahrrad befahren werden.



Grüne Woche International 2012

Erfolgreicher Auftritt in Berlin



Im Januar präsentierte sich die Region rund um den Kyffhäuser auf dem Stand „Landentwicklung“ des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN). Das war eine tolle Gelegenheit für den Landkreis, um auf die touristischen Attraktionen und Besonderheiten aufmerksam zu machen und einem breiten, internationalen Publikum vorzustellen.

Neben dem agilen Landkreis und dem Tourismusverband präsentierte sich die RAG Kyffhäuser e.V. gemeinsam mit dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha. Die Erfolgsgeschichte der Fördermethode LEADER zur Entwicklung des ländlichen Raumes wurde am Beispiel des für die Entwicklung des ländlichen Raumes wichtigen Themas „Güter“ erläutert. Der Einsatz der unterschiedlichen Förderinstrumente der Landentwicklung wurde exemplarisch dargestellt und das hohe ehrenamtliche Engagement der Mitglieder an dieser Stelle gewürdigt.

Viele Aktionen auf dem Stand in Regie des Kyffhäuserkreises sorgten dafür, dass die Besucher der Grünen Woche zuerst auf den Stand gezogen wurden, um dann als Touristen in den Kyffhäuserkreis gelockt zu werden. Unter den Akteuren am Stand waren viele Mitglieder der RAG Kyffhäuser e.V., z.B. das Klostergut Mönchpiffel, der Gutshof von Bismarck oder der Ziegenhof Peter, die Ihre Produkte anboten und auch für die Aktivitäten der RAG Kyffhäuser e.V. Werbung machten.



Die Kyffhäuserregion präsentiert sich auf der Grünen Woche

Der extra für die Grüne Woche neu konzipierte Stundenplan mit dem Logo der RAG Kyffhäuser e.V. war ein Renner. Schnell kam man mit Besuchern ins Gespräch und konnte über die LEADER-Methode informieren. Wichtig war aber auch, dass mit dem Stundenplan der „Kyffhäuser“ mit nach Hause genommen wurde und jetzt vielleicht in manchen Berliner Küchen an der Wand hängt.

Wanderausstellung „20 Jahre Landentwicklung in Thüringen“ macht im Kyffhäuserkreis Station

Gemeinsam Stärke demonstrieren

Im März (und ein paar Tage im April) war die Wanderausstellung im Foyer des Landratsamtes des Kyffhäuserkreises zu Gast. Anschaulich wurden auf Tafeln Projekte und Instrumente der Landentwicklung vorgestellt. In Kooperation mit der RAG Kyffhäuser e.V. wurden aktuelle Themen aus dem ländlichen Raum präsentiert, wobei der Fokus auf erfolgreiche regionale Projekte, wie dem Flurbereinigerverfahren Hauteroda, dem Kletterturm im Ferienpark Feuerkuppe und der Regionalentwicklung „Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft“ gelegt wurde.



Die Wanderausstellung ist eröffnet



Organisator der Wanderausstellung war das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha des Freistaates Thüringen in Zusammenarbeit vor Ort mit der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) Kyffhäuser e.V. Die Ausstellung wurde am 2. März 2012 im Foyer des Landratsamtes des Kyffhäuserkreises durch den Landrat Herr Peter Hengstermann gemeinsam mit dem Amtsleiter des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha, Herrn Mathias Geßner, und dem Vereinsvorsitzenden der RAG Kyffhäuser e.V., Herrn Bürgermeister Norbert Enke feierlich eröffnet.





Akademie ländlicher Raum

Integrierte Regionalentwicklung neu gedacht - Wandel in den Köpfen

Unter diesem Motto stand ein Seminartag, der in Regie der Akademie Ländlicher Raum Thüringen veranstaltet wurde. Zwei Fachvorträge „Das Ende der Gleichwertigkeit? Regionalentwicklung in dünnbesiedelten Gebieten“ und „Change-Management im LEADER-Prozess“ gaben Diskussionsstoff und regten zum Nachdenken an. Es wurde gefordert, dass Gewohnheiten in Frage gestellt werden müssen und auch über Standards nachgedacht werden muss.

Wichtig ist in jedem Fall die Kooperation in der Region mit den Ressorts. Kontrovers diskutiert wurde die Empfehlung des Referenten, Großkommunen zu etablieren, auf deren Ebene tatsächlich eine integrierte Regionalentwicklung und ein politisch moderierter Ausgleich- und Verteilungsprozess von Infrastruktur gestaltet werden kann. Dabei geht es um mittelzentrale Einzugsbereiche, die sich an einer Größenordnung von 20.000 – 40.000 Einwohnern orientieren. Unter Change-Management versteht man einen sehr kommunikativ angelegten regionalen Entwicklungsprozess, der den Wandel in einer Region begleitet. Im Fallbeispiel handelte es sich um eine Verbandsgemeinde in der Eifel.

Die Akademie Ländlicher Raum Thüringen (ALR) wurde im Jahr 2010 als Einrichtung des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz gegründet. Sie ist die Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im und für den ländlichen Raum stark machen. Weitere Informationen und Neuigkeiten können auch der Homepage www.alr-thueringen.de entnommen werden.

440.000 € Fördermittel fließen in den Kyffhäuserkreis

Weg frei für tolle Projekte in diesem Sommer

Auf diese Post haben viele Antragsteller sehnsüchtig gewartet. Aber nun liegen die Zuwendungsbescheide vor und die Dorfentwicklungs- und Dorferneuerungsprojekte können realisiert oder fortgesetzt werden. Mit den Fördermitteln können nun Sanierungsarbeiten im Frauenhaus in Sondershausen, die Fachwerkfassade des Dorfgemeinschaftshauses in Großberndten, das Dach des Bürgerhauses in Esperstedt und der 1.BA des Dorfgemeinschaftshauses in Immenrode in Angriff genommen werden. Das Freibad in Großfurra kann nun in die Kur genommen werden. Privates Engagement wird auf dem Possen,

beim Karl-Marien-Haus in Ebeleben sowie in Hemleben, Greußen, Heygendorf, Billeben, Etzleben und Oberspier gefördert.

In Clingen wird über den Fördertopf „Revitalisierung“ u.a. der Abbruch der Ölmühle unterstützt und in Kalbsrieth die Rekultivierung der alten Milchviehanlagen. Die Abbrucharbeiten der brach gefallen Ställe in Clingen werden abgeschlossen.

Jetzt alle Förderanträge „Dorferneuerung und -entwicklung“ sowie „Innovative Vorhaben“ stellen

Richten Sie Ihre Förderanträge für die nächsten drei Jahre bis zum 15.10.2012 an die RAG Kyffhäuser e.V.

Die Antragsfrist für Förderanträge Dorferneuerung und -entwicklung sowie Innovative Vorhaben endet am 31.10.2012 für die gesamte Restlaufzeit der aktuellen Förderperiode.

Das bedeutet, dass Förderanträge für Projekte in den Bereichen Dorferneuerung und -entwicklung sowie Innovative Vorhaben für die Jahre 2013, 2014 und 2015 bis zum **15.10.2012 (letztmalig)** beim LEADER-Management der RAG Kyffhäuser e.V. abgegeben werden können. Wenden Sie sich daher bitte frühzeitig an Ihr LEADER-Management, wenn Sie einen Förderantrag stellen möchten. Gemeinsam mit Ihnen kann dann Ihr Projekt individuell entwickelt werden.

So erreichen Sie das LEADER-Management:

Postadresse für Antragstellung:

Regionale Aktionsgruppe (RAG) Kyffhäuser e.V.
c/o Landratsamt Kyffhäuserkreis
LEADER-Management
Postfach 1165
99701 Sondershausen

Ansprechpartnerin:

Frau Daniela Ott-Wippert, LEG Thüringen
Tel.: 0361/56 03-236
Fax: 0361/56 03-336
Mail: daniela.ott-wippert@leg-thueringen.de
oder: leader@kyffhaeuser.de

weitere Informationen:

www.leader-rag-kyff.de

